

# FSB auf bestem Kurs

Der Wachwechsel an der Spitze des Fachverbandes Segeln geht weiter: Für Uwe Wenzel rückt als neuer Wettsegelobmann Timo Neuke vom Wassersportverein Wulsdorf in den Vorstand rund um Nils Kollert und Ina Taeger-Vagt auf. Für Kollert ein Grund, zur Nadel zu greifen und sie in Form einer „Ehrendadel in Gold“ Uwe Wenzel und dem FSB-Ehrenvorsitzenden Jochen Nagell ans Revers zu heften.

**I**ch danke allen, die mich ertragen haben. Manchmal bin ich ja auch zu direkt – das wird sich aber auch nicht mehr ändern“, sagte Uwe Wenzel, nahm dann aber umgehend wieder in seiner neuen Funktion als Vorsitzender des Wassersportvereins Aumund an der Versammlung teil. Wenzel geht bei den Aumundern

gattabahren gebracht hat. Für die Optimistenklasse hat er Ausschussarbeit hinter sich. Neuke organisiert zur Zeit vier Jollenregatta und mischt auch in der Organisation der Weser-Jade-Regatta kräftig mit. Seine Wahl erfolgt einstimmig.

Wilhelm „Winne“ Stoess wird direkt im Anschluss eine ganze Weile lang zur Hauptfigur der Jahreshauptversammlung. Weil er als Vorstand Finanzen die Abrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 und den Wirtschaftsplan

## Punktlandung für das Wirtschaftsjahr 2019 – Timo Neuke übernimmt Amt des Wettsegelobmanns

in die Pflicht, nachdem dort der langjährige Vorsitzende Walter Mertens im vergangenen Jahr unerwartet verstorben war.

Wenzels Wettsegelobmann-Nachfolger Timo Neuke wiederum hat bei der Versammlung in Wulsdorf als Jugendwart des Vereins praktisch ein Heimspiel – in der Runde mit 21 Vereinsvertretern (von 41 Mitgliedsvereinen) kennen Neuke eigentlich alle: Timo Neuke ist lange Sprinta Sport gesegelt und hat sich ab 2010 in das Thema Wettfahrtleitung hinein gefuchst, was ihn bis auf Kiels Re-

für 2020 erläutern muss. Kurzum: Pläne waren für 2019 Ausgaben von 25 000 Euro ausgegeben wurden 730 Euro mehr – praktisch eine Punktlandung. Die Vereine haben alle gezahlt und mehr Geld als gedacht gegeben aus Lotto- und Totomitteln. Bei der Anschaffung eines Trainerschlauchbootes gab es noch einiges an Hin und Her. Die Leistungsportlerunterstützung in der Bundesliga und Champions League lief wie geplant. Die Entlastung des Vorstandes verläuft nach der Empfehlung der Kassenprüfer Frank Nieswandt und Lüder Grimm denkbar unaufgeregt.

Der Wirtschaftsplan 2020 birgt da mit dem neuen Konzept der Opti-Leistungsgruppe mit einem 8500-Euro-Etat schon mehr Gesprächsstoff. Etwas höher fallen hier insgesamt die Ansätze für Lotto- und Totomittel aus, weil bereits ein höherer Zuschuss für 2020 zugesagt ist. Letztlich geht der Wirtschaftsplan 2020 glatt durch. Für eine klare Präsentation im Internet stimmt die Versammlung auch noch einer Neufassung der Landesmeisterschaftsordnung zu. Die beinhaltet laut Timo Neuke aber eher den bestehenden Status Quo, bildet ihn aber noch einmal klar in Schwarz auf Weiß ab.

Infos aus den Vereinen: Da erhebt sich ein gut gelaunter Peter Boedtger vom Segler-Verein Unterweser von seinem Stuhl, um seinen Nachfolger Horst Hahn-Klöckner vorzustellen. Boedtger war 28 Jahre im Amt. Quasi als Schlusspunkt seiner Amtszeit hat er sich noch die 100-Jahr-Feier des SVU an der Lesum gegönnt: „Da noch einmal einen Dank an alle von Euch, die bei unserem schönen Fest dabei waren.“ Auf gut 500 Besucher hat es der SVU an drei tollen Tagen im September gebracht.

Zum Top „Verschiedenes“ gibt es Nach-



Nils Kollert (rechts) ehrt seinen Vorgänger und langjährigen FSB-Vorsitzenden Jochen Nagell (links) und den scheidenden Wettsegelobmann Uwe Wenzel mit der Goldenen Ehrendadel des FSB.

Fotos: Kölling

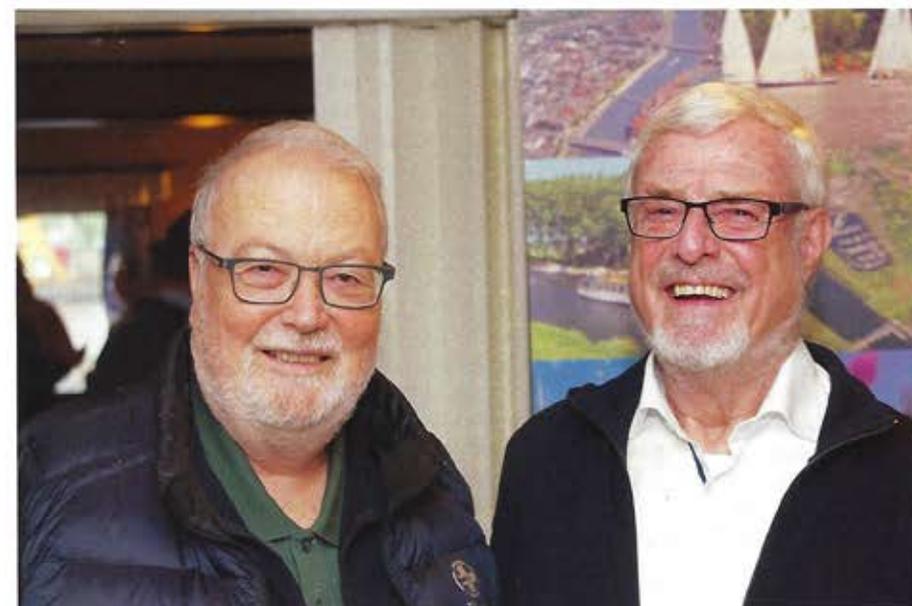
fragen nach dem Verbleib des Bootsanlegers vor dem Traditionsrestaurant Lehrke an der Geeste. Nils Kollert hat sich gekümmert: „Das Hafenamts und die Behörden haben uns informiert, dass der Schwimmsteg eingezogen worden ist. Das wird mit den Kosten begründet. Da ist aus unserer Sicht das letzte Wort noch nicht gesprochen. Wir haken da weiter nach.“ Fragen gibt es auch zum Stand der aktuellen Antifouling-Richtlinien. Die will der FSB nachreichen. Und auch der Revier-Status zur Ausstattung von Entsorgungsanlagen für Fäkalientanks soll einmal genauer beleuchtet werden. Für die 30. Weser-Tidenralley am 23. Mai sucht Norbert Köhler vom Landeskannuverband noch nach Be-

gleitbooten. Gleichzeitig lädt der Präsident des Verbandes auch für den 16. Mai zu einem Kanu-Festival an den Werdersee: „Das wird eine prima Gelegenheit für diejenigen von ihnen, die einmal den Wassersport auf handbetriebenen Booten ausprobieren wollen. Da stehen alle erdenklichen Formen und Bootstypen zur Verfügung.“ Die Rote-Sand-Regatta steht für den 16. Mai wieder an. Und als letzten Termin nennt Nils Kollert schließlich auch noch den für die nächste FSB-Jahreshauptversammlung – ganz sicher im Bootshaus der Jachthafengemeinschaft Hasenbüren und ziemlich sicher am 21. Februar 2021.

(Volker Kölling)



Der neue FSB-Wettsegelobmann heißt Timo Neuke und war bisher Jugendwart des Wassersportvereins Wulsdorf.



Wachwechsel: 28 Jahre war Peter Boedtger (rechts) Vorsitzender des Segler-Vereins Unterweser. Jetzt – nach der 100-Jahr-Feier des Vereins – hat er sein Amt an Horst Hahn-Klöckner übergeben.